

***„Moveo ergo sum – ich bewege mich, also bin ich“***

## **Die MH<sup>®</sup> Kinaesthetics-Auszeichnungsprozesse am LKH-Univ.Klinikum Graz und die Wirkung in der Praxis**

**12. September 2019**

Ulrike Resch-Kröll, MBA  
Sonja Hirtenfellner  
Elfriede Lammer



# Qualitätsentwicklung/-sicherung !

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Medizinische Universität Graz

- Univ.Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin/Aufwachräume der HNO, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OPZA
- Univ.Augenklinik
- Univ.Klinik für Chirurgie
- Hals-Nasen-Ohren Univ.Klinik
- Univ.Klinik für Kinder und Jugendchirurgie
- Univ.Klinik für Neurochirurgie
- Univ.Klinik für Orthopädie und Traumatologie/OT 2
- Univ.Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- Univ.Klinik für Urologie

## Start November 2019

- Univ.Klinik für Neurologie
- Univ.Klinik für Chirurgie TX, OT 1

**Auszeichnung**  
LKH-Universität Graz  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie

**Wertschätzende Pflege und Betreuung der PatientInnen und betriebliche Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen**

DE-Starzach / AT-Schwanberg, 27. Juni 2019

*Carmen Steinmetz-Ehrt* *Andrea Eichler*  
Geschäftsführerinnen  
Kinaesthetics-mil GmbH, DE-72181 Starzach  
MH® Kinaesthetics Deutschland

*Ulrike Resch-Kriegl*  
Ulrike Resch-Kriegl, MBA  
Geschäftsführerin  
KMLH AT/IT KG, 8541 Schwanberg  
MH® Kinaesthetics Österreich

*Frank Hatch*  
Dr. Frank Hatch  
Begründer, wissenschaftliche Leitung Kinaesthetics  
Majetta-Hatch Inc., Santa Fe,  
New Mexico, USA

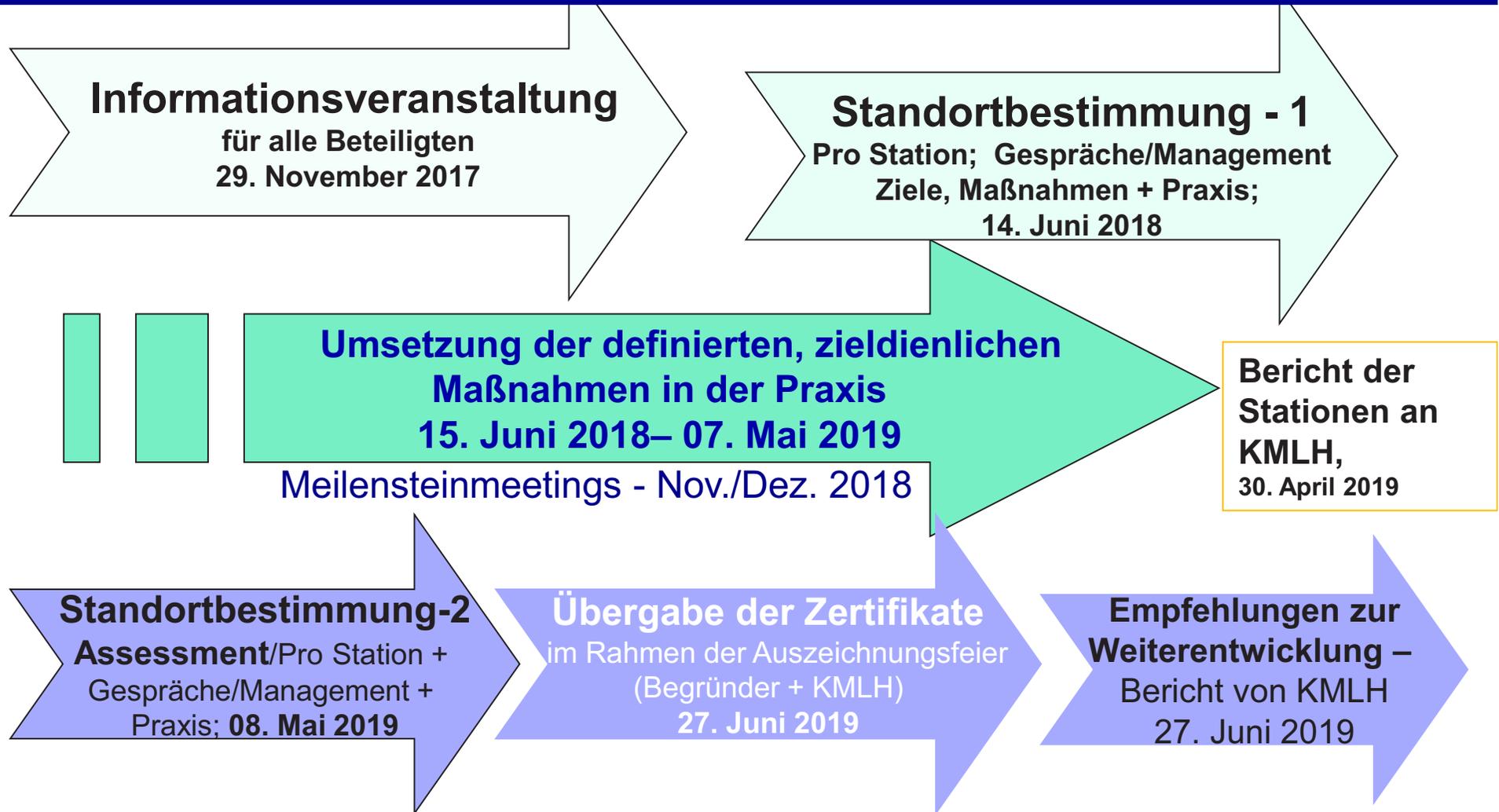
www.kinaesthetics.com

# Auszeichnungsprozess, wofür?

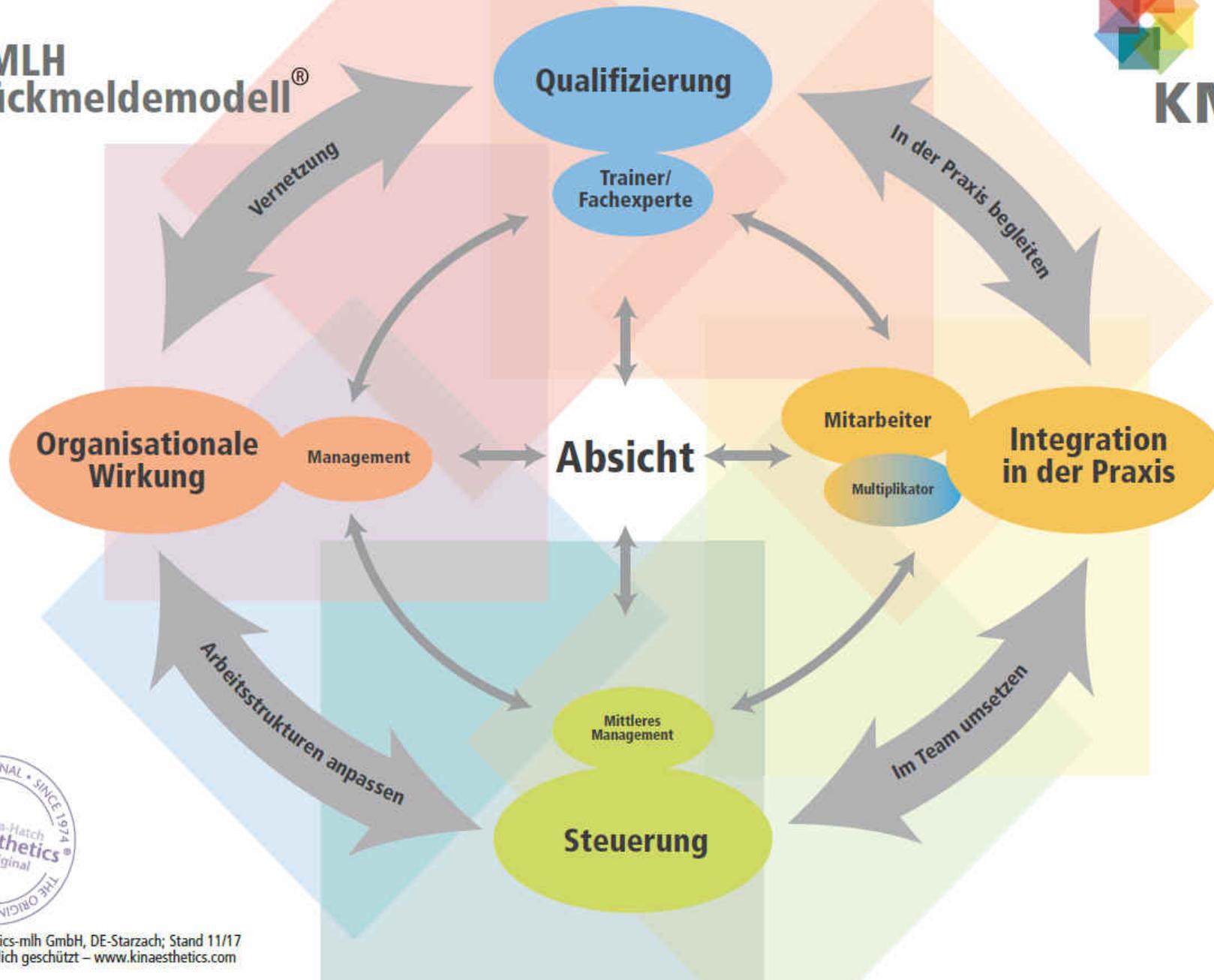
- Wertschätzung und Anerkennung für alle Beteiligten
- Qualitätssicherung
- Leitbild wird bewusst „be“-/gelebt
- Ziele orientierter Prozess
- Klinik interne Kompetenz auf allen Ebenen erweitern



# Der Auszeichnungsprozess



**KMLH Rückmeldemodell®**



# Landeskrankenhaus - Universitätsklinikum Graz

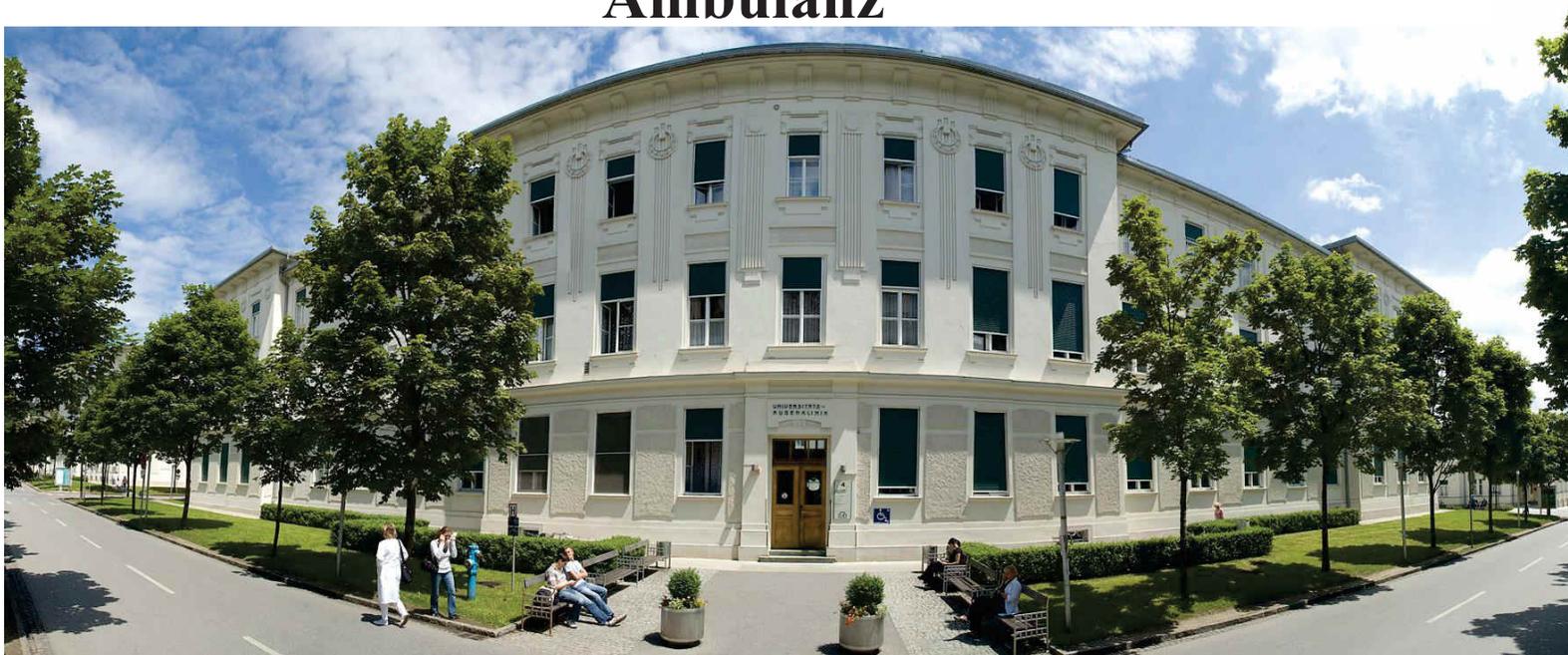
## Universitäts – Augenklinik



Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Medizinische Universität Graz

## MH-Kinaesthetics an der Univ.- Augenklinik Ambulanz



ZAK DGKP Sonja Hirtenfellner

12.9.2019



# Ausgangssituation

- Kinaesthetics 2013
- Entscheidung zum Auszeichnungsprozess 2013
- Standortbestimmung März 2017
- Auszeichnung Juni 2018

# Maßnahmen



# Ziele und Arbeitspakete nach EFQM

## Ziele und Arbeitspakete MH-Kinaesthetics Auszeichnungsprozess Univ.-Augenklinik Ambulanz

### Beabsichtigte Wirkungen

- o Basierend auf dem Ergebnisbericht der 1. Standortbestimmung werden die nachfolgenden Ziele/Arbeitspakete für die einzelnen Bereiche der Univ. AU definiert.
- o Zur laufenden Verfolgung der Ziele und Arbeitspakete wird quartalsmäßig anhand der Messkriterien ein Statusbericht erstellt (siehe Legende + schriftl. Ergänzungen)

### Legende Status

	Umsetzung (Ziel) gefährdet
	in Bearbeitung/Umsetzung im Plan
	abgeschlossen
	noch nicht begonnen/verschoben/zurückgestellt

Thema	Ziele	Maßnahmen	Messkriterien	Wer	Bis wann	1-3	3-6	6-9	9-12
<b>Ambulanz</b>									
<b>Sensibilisieren der Mitarbeiter/innen für Gesundheitsförderung durch MH-Kinaesthetics</b> <u>Wirkung/Nutzen:</u> Positive Auswirkung auf Stressbewältigung u. körperliche Belastungen	Die Kompetenzen der Mitarbeiter/innen zu MH-Kinaesthetics sind im Arbeitsalltag eingesetzt Aktiver Beitrag zur eigenen Gesundheitsentwicklung ist gegeben	Bewegungsqualität durch Sensibilisierung erhöhen: o Schulung über Bewegungsgrundlagen durch ZAK (Team-Workshops)  o Anleitungen von „Aktivitäten ohne Patient/in“ durch ZAK o Inhalte zum Thema „eigene Bewegung“ erarbeiten und zur Verfügung stellen o Fragebogen für MA/innen entwerfen o Befragung durchführen u. auswerten	o Praktische Beobachtungsprotokolle nach den Evaluationskriterien MH-Kinaesthetics liegen auf  o Ergebnisprotokolle liegen auf  o Informationsmaterial liegt auf  o Ergebnis d. bereichsinternen MA/innenbefragung Schulungsmaß-	ZAK-Beauftragte der Ambulanz Stat. Ltg MA/innen	April 2018	<b>25%</b> Standortbestimmung durchgeführt	<b>75%</b> Teamworkshops und interne Schulungen im Rahmen von Team und Morgenbesprechungen durchgeführt. 19 Anleitungen wurden anhand von Ergebnispro-	<b>80%</b> statistische Aufbereitung der Ergebnisse der Befragung ist in Arbeit. Konzepte werden in Form von Schwerpunktbesprechungen an das Team	<b>100%</b> statistische Aufbereitung der Ergebnisse der Befragung ist abgeschlossen. Alle Konzepte wurden in Form von Schwerpunktbespre-

# Fragebogen

Landeskrankenhaus - Universitätsklinikum Graz  
Universitäts-Augenklinik

Klinikerinstand: Univ.-Prof. Dr. Andreas Wedrich

Pflegeleitung: DGKP Elke Granitz

A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 4, Telefon: +43 (316) 385-12394, Fax: +43 (316) 385-13261

E-Mail: [augenwv@med.uni-graz.at](mailto:augenwv@med.uni-graz.at), Internet: <http://augen.klinik.uni-graz.at/>

Österreichische Krankenversicherungsgesellschaft m. b. H. Medizinische Universität Graz



## Fragebogen zur subjektiven Einschätzung MH-Kinaesthetics

Name:

Datum:

### 1. In welchen kinaesthetischen Konzepten fühlst du dich sicher?



(Zutreffendes bitte ankreuzen oder markieren)

### 2. Welche der unten genannten Aktivitäten hat sich für dich erleichtert?

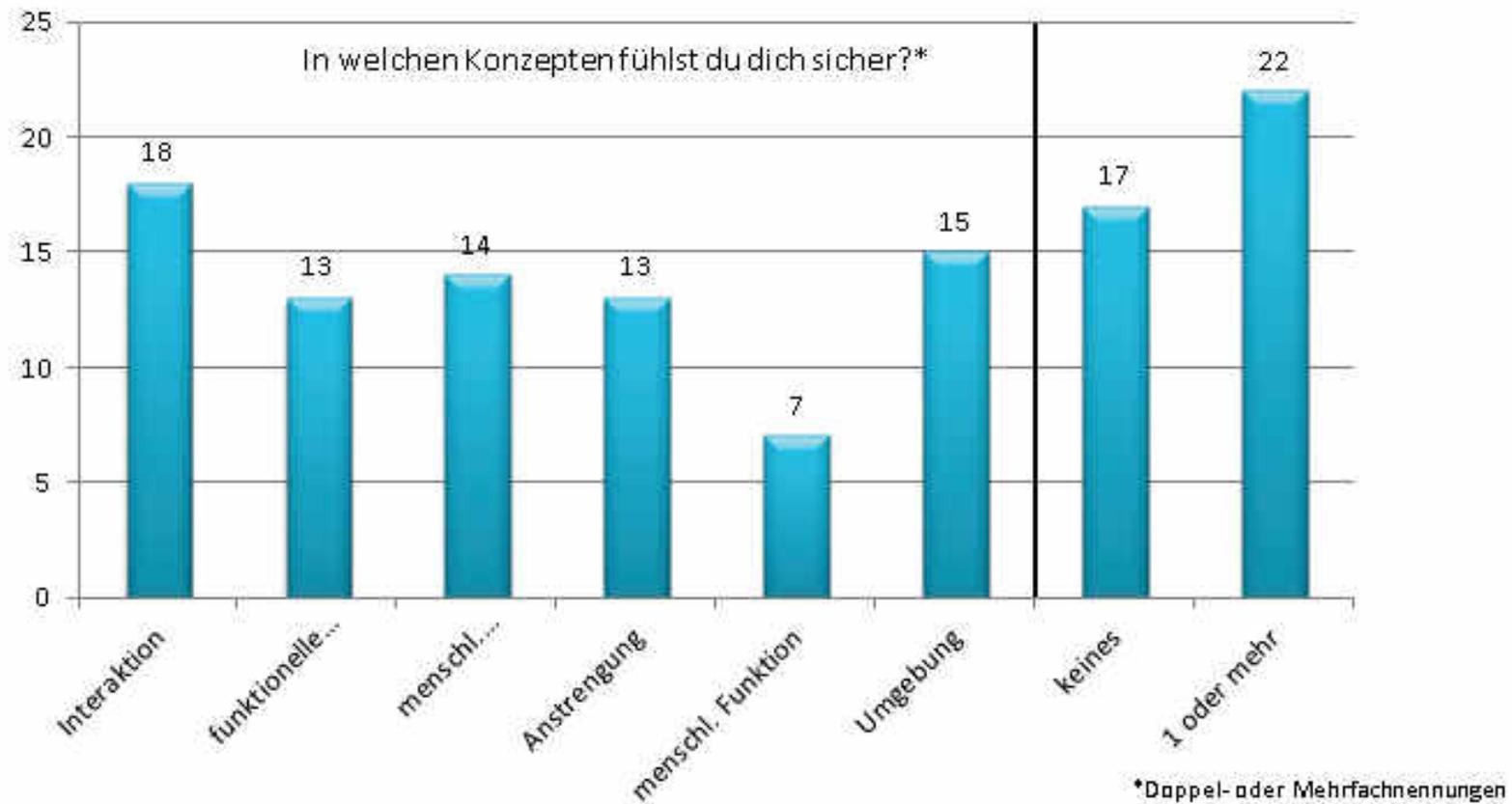
- Assistieren beim Lasern/ Augenuntersuchungen an der Spaltlampe
- Transfer von sitzenden PatientInnen
- Transfer von liegenden PatientInnen
- Kopfwärts bewegen von PatientInnen
- Begleitung gehender PatientInnen
- Computerarbeiten
- Sonstiges, was: .....

### 3. Welche Wahrnehmungen konnte man am eigenen Körper durch die Anwendung von MH-Kinaesthetics erfahren?

- Fluss der Atmung
- Anstrengung herabgesetzt
- Muskelspannung reduziert
- Kraftaufwand minimiert
- Sonstiges, was: .....

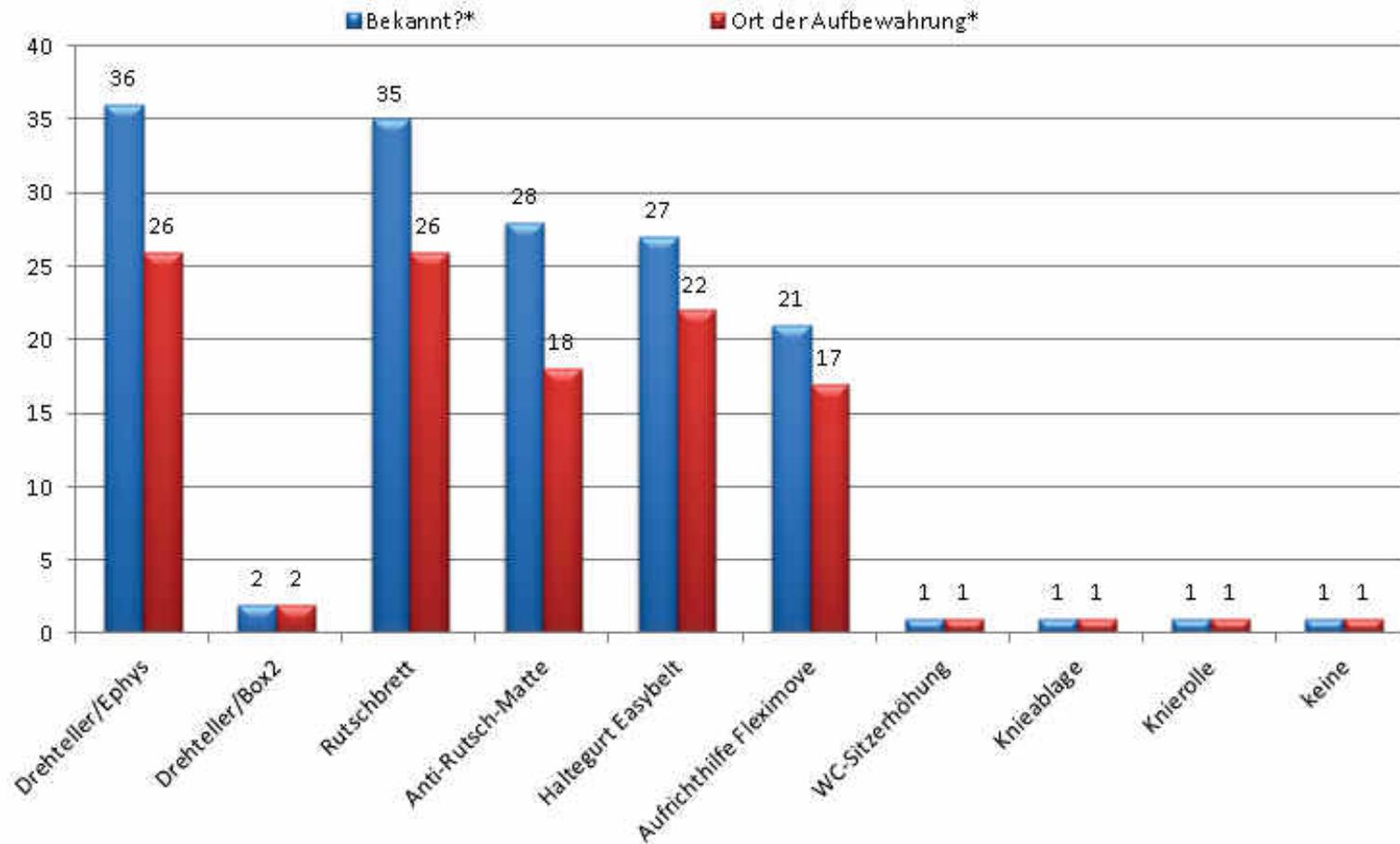
# Auswertung

## Sicherheit bei kinaesthetischen Konzepten



# Auswertung

## Hilfsmittel und deren Aufbewahrung

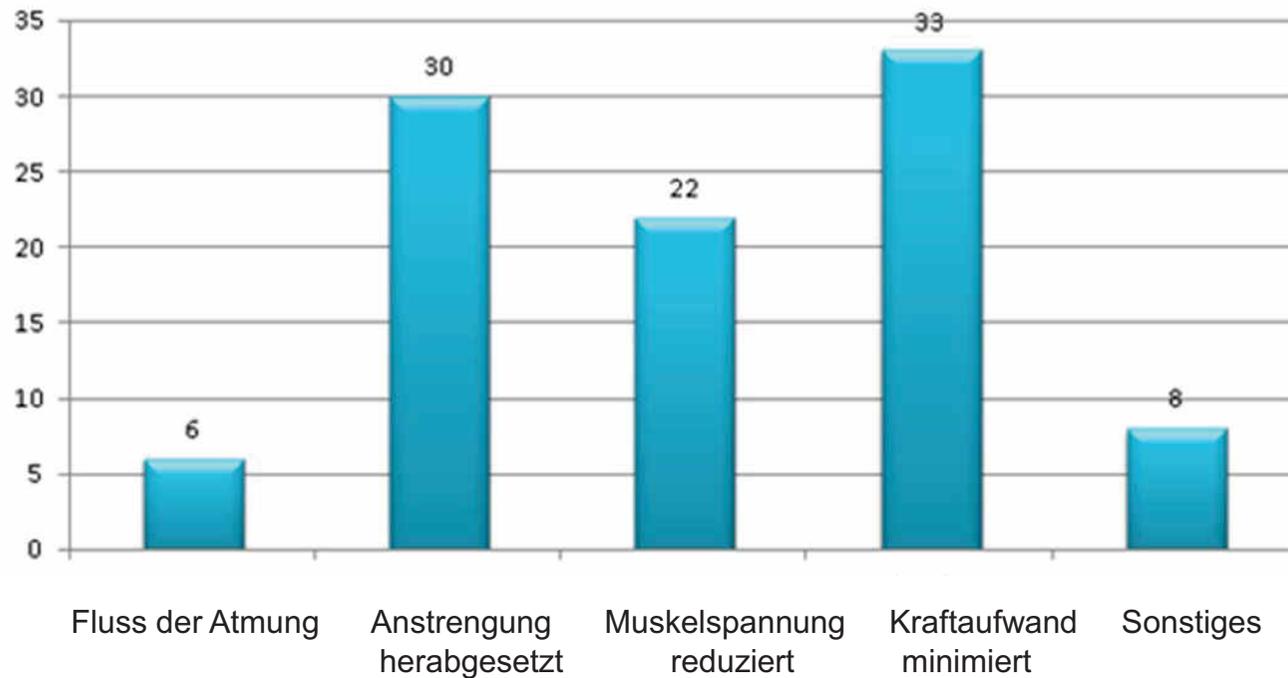


\*Doppel- oder Mehrfachnennungen

# Auswertung

## Erfahrungen am eigenen Körper

Welche Wahrnehmungen konnte man am eigenen Körper erfahren?\*



# Praktische Umsetzung

- Einzelanleitungen
- Beobachtungen
- Workshops

- Selbsterfahrung
- Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen
- Gesundheitsthema Atmung
- Gesundheitsförderung für PatientInnen



# Wirkung und Ausblick

- Gesundheitsförderung für PatientInnen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kinaesthetics in der Pflegedokumentation
- Auswirkungen von MH-Kinaesthetics auf den Augendruck



---

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



**Moveo ergo sum –  
Ich bewege mich,  
also bin ich.**



- **Elfriede Lammer – PA seit 6/2007 auf der Universitätsklinik für Strahlentherapie - Radioonkologie – Bettenstation**
- **MH® Kinaesthetics Zertifizierungskurs 2013**
- **3 x jährlich Begleitungen mit Kollegen und Auszubildenden in Real-Time**
- **4 x jährlich Teilnahme an Expertentreffen**
- **MH® Kinaesthetics hat einen fixen Platz in der Teambesprechung**
- **MH® Kinaesthetics ist in der Pflegeplanung bereits voll integriert**
- **2. ZAK seit 9/2017 – Ambulanzbereich**



# Herausforderung „Mensch“

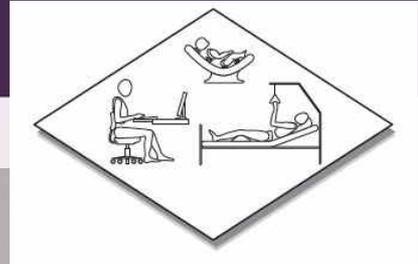


- **Jeder Mensch versteht die zu lernenden Fakten anders.**
- **Jeder Mensch lernt individuell und selbst.**
- **Jeder Mensch bewegt sich auf seine Art, jeder hat ein eigenes Bewegungsmuster.**
- **Jeder Mensch führt Aktivitäten anders aus und braucht mehr oder weniger Zeit dafür.**
- **Diese Erkenntnisse sind in der Begleitung von pflegebedürftigen Menschen von großer Wichtigkeit.**
- **Vorhandene Ressourcen können genutzt werden und so können wir gemeinsam einen „Weg“ finden.**



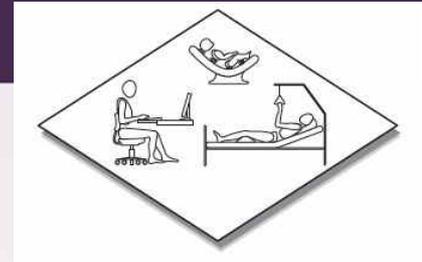
# Alltagsaktivitäten

Konzept: Umgebung –  
Gestaltung der Umgebung



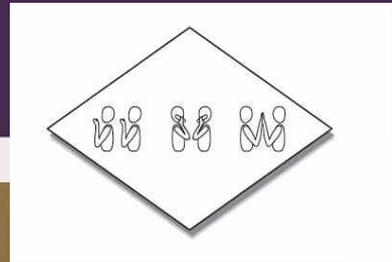
# Alltagsaktivitäten

Konzept: Umgebung –  
Gestaltung der Umgebung



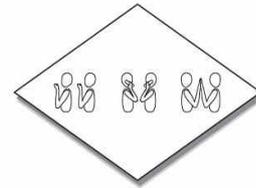
# Transfer vom Bett in den Rollstuhl

Konzept: Interaktion –  
Interaktionsformen



# Transfer vom Bett in den Rollstuhl

Konzept: Interaktion –  
Interaktionsformen



**Gleichzeitig-  
gemeinsame  
Interaktion (GG)**

**Schrittweise  
Interaktion (SI)**

**Einseitige  
Interaktion (EI)**





## Rückenschonendes „Kopfwärts bewegen“ unter Berücksichtigung des Konzepts **Anstrengung – Ziehen und Drücken** und der pflegerischen Herausforderung **HEMIPLEGIE** Fokus: **Extremitäten**

### Konzeptklärung

Anstrengung ist der Motor des Lebens. Ziehen und Drücken sind die beiden Anstrengungsarten, die Menschen nutzen, um die Quantität und Qualität ihrer Anstrengung zu steuern. Beide Anstrengungsarten sind immer in einer Aktivität eingesetzt. Ohne Anstrengung ist keine Bewegung möglich.

### Essenz

Wenn ich etwas tue, setze ich immer beide Anstrengungsarten ein, d.h. Teile meines Körpers ziehen voneinander weg und andere Teile drücken zueinander. Arme sind besser zum Ziehen geeignet, Beine besser zum Drücken.

### Gesundheitsentwicklung – Nutzen

#### Beim Patienten:

- Extremitäten werden gezielt eingesetzt, dadurch werden Muskeln aufgebaut, Pat. kann aktiv mitarbeiten, wertvolle Ressourcen werden genutzt
- Kreislauf, Stoffwechsel und Atmung werden positiv beeinflusst

#### Beim Pflegepersonal:

- Verminderung von Rückenschmerzen durch geringere Anstrengung
- Arbeitserleichterung und dadurch mehr Arbeitszufriedenheit, Lebensqualität erhöht sich

#### Literaturverzeichnis

MH Kinaesthetics f. Berufe im Gesundheitswesen, Zertifizierungskurs – Protokollheft Modul 1, 2. prov. Auflage 2011  
MH Kinaesthetics für Berufe im Gesundheitswesen, Aufbaukurs – Protokollheft, 2. Auflage 2009



Gleitmatte wird unter der Schulter und dem Becken eingebaut



Bett leicht nach oben kippen - je nach Toleranz des Patienten



Trapez nach hinten geben, rutschfeste Matte einbauen



Alles ist vorbereitet, Patient gestaltet Aktivität selbst: Richtiger Einsatz der „Extremitäten“ ist „extrem“ wichtig, um die Anstrengung zu regulieren



Ergebnis: Der Patient hat eine gute Position im Bett. Die Kippfunktion anschließend wieder aufheben und alle Hilfsmittel entfernen.

# Extremitäten

(Arme und Beine) ...



... haben beim Ausführen von Bewegungen eine große Bedeutung, denn sie steuern und balancieren das Gewicht des Körpers, um in allen Fortbewegungsaktivitäten das Gleichgewicht zu halten. Deshalb müssen Menschen mit Einschränkungen unterstützt werden, damit sie ihre Arme und Beine gezielt einsetzen können, denn



**Extremitäten  
sind extrem  
wichtig!**



**Sophia,  
13 Monate**

# Zum Abschluss ...



- ... danke an STL DGKP Sonja Steiner für das entgegengebrachte Vertrauen!**
- ... danke, dass ich durch MH<sup>®</sup> Kinaesthetics ein wertvolles „Werkzeug“ in der Hand habe!**
- ... danke, dass ich jeden Tag aufs Neue lernen darf und meine Bewegungskompetenz ständig erweitern kann!**
- ... danke für das, was MH<sup>®</sup> Kinaesthetics aus mir gemacht hat!**
- ... danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Literaturverzeichnis:

MH Kinaesthetics für Berufe im Gesundheitswesen

Grund- Aufbau- und Zertifizierungskurs

Autoren: Dr. Lenny Maietta, Dr. Frank Hatch

## Fotos:

Vajda Bianca

Lammer Elfriede